

V-3 Bahnfahren attraktiver gestalten – für einen starken Schienenpersonennahverkehr!

AntragsstellerIn:	Landesvorstand
Gegenstand:	Verschiedenes
Anmerkungen	Beschluss

V-3 Bahnfahren attraktiver gestalten – für einen starken Schienenpersonennahverkehr

3 Für zahlreiche Menschen ist die Bahn tagtäglich
4 Fortbewegungsmittel Nummer eins. Sie ist die bessere Alternative
5 zum eigenen Auto. So kommt es, dass immer mehr Menschen
6 den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen.

7 Wir begrüßen, dass immer mehr Menschen auf den
8 Regionalverkehr umsteigen. Diesem Anstieg der Nachfrage muss
9 aber auch ein Anstieg des Angebotes gegenüber stehen. Von den
10 für die Bestellung des Angebotes zuständigen Zweckverbänden
11 erwarten wir, dass auch in den Randzeiten eine ausreichende
12 Zahl an Fahrkontingenten bestellt wird. Mittelfristig müssen die
13 stark befahrenen und ausgelasteten Schienenwege ausgebaut
14 und die Taktung der Züge erhöht werden. Hierfür soll die neue
15 Bundesregierung ausreichende Mittel zur Verfügung stellen.

16 Um die Attraktivität der Bahn auch kurzfristig zu steigern, müssen
17 wir jedoch schnell umsetzbare Maßnahmen einleiten! „Wir wollen,
18 dass die Zweckverbände und die Verkehrsunternehmen die
19 Sitzplatzkapazitäten auch kurzfristig bedarfsgerecht und flexibel
20 erweitern. Dazu gehört für uns eine kritische Überprüfung von

1
21 Anzahl und Notwendigkeit von 1. Klasse – Plätzen insgesamt und
22 nach Zuggattung. Diese Überprüfung soll von Land,
23 Zweckverbänden, Unternehmen und Fahrgastvertreter*innen
24 gemeinsam vorgenommen werden. Wir wollen zudem weitere
25 Möglichkeiten, wie die flexible Freigabe der 1. Klasse, für die
26 Verkehrsunternehmen verpflichtend machen. Es kann nicht sein,
27 das Fahrgäste dicht gedrängt stehen müssen, wenn im Zug noch
28 freie Plätze vorhanden sind. Grundsätzlich gilt, dass die
29 Aufgabenträger bei ihren Ausschreibungen ausreichende
30 Sitzplatzkapazitäten auch in den Hauptverkehrszeiten, z.B. über
31 Doppelstockzüge, fordern müssen.“

32 Des Weiteren muss die Bahn in NRW noch attraktiver gestaltet
33 werden, damit sich noch mehr Menschen für die
34 umweltfreundlichere Bahn entscheiden. Langfristig wollen wir vor
35 allem den Komfort in der 2. Klasse im Nahverkehr dem der 1.
36 Klasse anpassen. Im Nahverkehr sollen zukünftig flächendeckend
37 Ruhezone, die es heute schon im Fernverkehr und einigen
38 Nahverkehrszügen gibt, eingerichtet werden. Zudem wollen wir
39 Reservierungssysteme als Ersatz für das 1. Klasse Ticket für
40 Nahverkehrszüge prüfen. Um das Bahnfahren attraktiver zu
41 machen, müssen in allen Zügen und Bahnen kostenlose Toiletten
42 zur Verfügung gestellt werden. Bei neuen Fahrzeugen soll dies in
43 der Planung berücksichtigt werden, bei schon im Gebrauch
44 befindlichen soll die Möglichkeit einer Nachrüstung geprüft
45 werden. Für Reisende soll es eine intelligente Lösung im
46 Sitzplatznähe für Gepäck und Fahrradmitnahme geben.

47 Ebenso muss die Barrierefreiheit des ÖPNV sicher gestellt
48 werden. Heute existieren viele Barrieren, besonders für
49 Menschen, die auf die Nutzung eines Rollstuhls angewiesen sind.
50 Dieser Zustand muss dringend geändert werden!

